



Glauben leben

GEMEINDEMAGAZIN

Nov. 2025 - Febr. 2026

EVANGELISCHE
Kirchengemeinde
Schwaigern

ALLE JAHRE WIEDER

Grauer Tag,
der Himmel versäumt,
seine Wunder zu tun,
und sei es nur,
ein einziges Mal
durch die Wolken zu brechen
mit einem
Streifen aus Licht.
Für ihn springt
ein Nachbar ein,
„Alle Jahre wieder“
summt er,
holt eine Leiter und
hängt einen Stern
ins Treppenhaus.

Tina Willms

Kirchenwahlen 2025

Der Luther-Code

Maybebop 2026





KIRCHE WÄHLEN ODER ABWÄHLEN! IHRE ENTSCHEIDUNG!

Manche denken: Die da oben, machen eh, was sie wollen! Doch die Kirchenwahl ist der Moment, in dem Sie diese Haltung widerlegen können. Wollen Sie, dass unsere Kirche mutig vorangeht oder bequem verharrt, bis es zu spät ist?

Mit Ihrer Stimme geben Sie Ihrer Kirche und unserer Gemeinde eine klare Richtung vor. Sie haben die Wahl! Mit der Zusammensetzung der Synode im Großen, mit ihrem Kreuz für den KGR im hier vor Ort.

Von
Pfarrer
Ralf
Rohrbach-Koop

Nutzen Sie dieses Privileg, bevor andere für Sie entscheiden! Ihre Gemeinde lebt von Ihrer Unterstützung, denn beim Übergang in eine ganz neue zukunftsfähige Kirche gilt: "Eine jede diene der anderen, als die gute Haushalterin der bunten Gnade Gottes ☺!" (1. Petrusbrief 4,10)

Kirche heißt griechisch „Ecclesia“ d.h. die „Herausgerufene“ oder „die Provozierte“.

Lassen Sie sich zur Wahl provozieren und beten Sie mit mir:

*Gott rüttle uns wach!
Lass uns sehen, wo wir
Verantwortung abschieben,
und schenke uns den
Mut, deine Kirche mitzuge-
stalten. Amen*



Foto:
Privat

SYNODALE STELLEN SICH VOR



Am 24.10. stellten sich acht der neun Kandidierenden im Gemeindehaus in Schwaigern vor. In lockerer Atmosphäre hatten rund 50 interessierte Gäste die Möglichkeit, die Kandidierenden zu erleben, wie sie sich zu prägnanten Thesen positionierten, sich vorstellten und schließlich auf Fragen aus dem Publikum antworteten.

Dabei wurden unterschiedliche persönliche Positionen sowie unterschiedliche Schwerpunkte der Gesprächskreise

- Lebendige Gemeinde = LG,
- Evangelium und Kirche = EuK,
- Kirche für morgen = Kfm,
- Offene Kirche = OK

deutlich – aber selbstverständlich auch das gemeinsame Interesse an einer lebendigen, zukunftsfähigen Kirche, die Gottes frohe Botschaft in der Welt verkörpert.

Die Landessynode ist das gesetzgebende Gremium unserer Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Sie tagt pro Jahr ca. dreimal über mehrere Tage im Hospitalhof in Stuttgart. Die Entscheidungen der Landessynode haben auch direkten Einfluss auf unser Gemeindeleben vor Ort. Informieren Sie sich daher gut, welchem Kandidaten oder welcher Kandidatin und damit welchem Gesprächskreis Sie Ihre Stimme geben wollen. Dies ist beispielsweise auf den Homepages und in den Veröffentlichungen der einzelnen Gesprächskreise oder über churchomat.de möglich. Dort können Sie schnell und unkompliziert herausfinden, welcher Kandidat bzw. welche Kandidatin am besten mit Ihrer Position übereinstimmt.

Von
Pfarrerin
Sonja
Binder

Fotos:
Markus
Binder



UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN KIRCHENGEMEINDERAT

Von
Pfarrer
Ralf
Rohrbach-Koop

In Zeiten vieler Herausforderungen haben wir acht Menschen gefunden, die in den nächsten sechs Jahren unsere Kirchengemeinde zukunftsfähig gestalten wollen.

Nachdem wir zum Jahreswechsel die zeitraubende Verwaltungsverantwortung für die Diakoniestation und den Kindergarten abgegeben haben, haben wir endlich die Hände frei, um neue inhaltliche Schwerpunkte in der Gemeinarbeit zu setzen.

Auch wenn wir leider nicht die bisher notwendigen neun Personen gefunden haben und Sie nur die Einheitsliste der acht Kandidierenden zur Wahl haben, brauchen wir umso mehr Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Wahl signalisieren Sie den Kandidierenden Ihren Rückhalt!

Bei der intensiven Suche nach der neunten Kandidatin bzw. dem neunten Kandidaten waren wir leider nicht erfolgreich, aber wir haben trotzdem viel Zustimmung und Solidarität für unsere Gemeinarbeit erfahren und wissen, wo wir später noch einmal nachfragen können.

Wenn Sie die Kandidierenden nun kennen und die Wahlunterlagen vorliegen haben, hoffen wir auf Ihre Wahlbeteiligung als Zeichen Ihres Rückenwindes für unseren Neuaufbruch. Bei uns haben alle zwischen 14 und 114 Jahren die Wahl. ☺

Fotos:
Wolfgang
Mayer



Iris Essig (68 Jahre), Bilanzbuchhalterin, fünf Kinder. Ich wohne seit 2011 in Schwaigern. Mit Interesse lese ich den Gemeindebrief. Hier bin ich auch darauf aufmerksam geworden, dass Sie Kandidaten für den Kirchengemeinderat suchen.

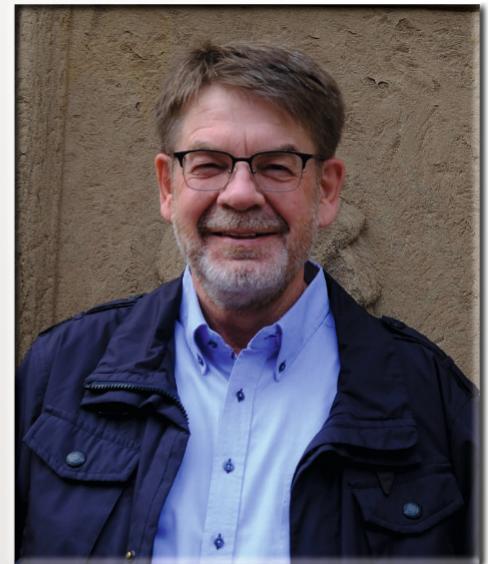
Kurzentschlossen habe ich mich bei Herrn Rohrbach-Koop als Kandidatin gemeldet.

Was hat mich dazu bewegt? – Gestalten kann man nur, wenn man mitmacht.

Mein christlicher Wegbegleiter, mein Konfirmationsspruch, ist Galater 6,9: „Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen.“

Norbert Holderrieth (62 Jahre), Dipl.-Ing. (FH), verheiratet, seit 1989 im KGR: „Gott will, dass allen Menschen geholfen wird und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“ (1. Tim 2,4). Um diesen Auftrag zu erfüllen, ist Gemeinarbeit wichtig. Menschen sollen mit Jesus, der die Wahrheit in Person ist, in Berührung kommen und in der Gemeinde das erfahren, was den „Markenkern“ von Kirche ausmacht: heilsamen Zuspruch von Vergebung und Hoffnung, gute Gemeinschaft sowie soziale Einbindung und Fürsorge. Veränderungen in Struktur, Form und Sprache sind notwendig. Liebgewonnenes aufzugeben und Neues zu wagen sowie zu den Menschen hinauszugehen, wird auch künftig eine große Herausforderung für den KGR bleiben.

UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN KIRCHENGEMEINDERAT



Immanuel Kreis (42 Jahre), Orgelbaumeister. Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, da ich hier die Möglichkeit sehe, mich in die vielfältigen Aufgaben der Kirchengemeinde einzubringen. Ich möchte mich gerne weiter engagieren und dazu beitragen, dass Kirche ein Ort der Gemeinschaft ist, an dem wir einander offen begegnen und Freude im Herzen tragen. Für mich bedeutet Kirche, Gemeinschaft zu leben und zu erleben. Darüber hinaus ist es für mich eine Bereicherung, mit so vielen Menschen zusammenzuarbeiten, die ihre Erfahrungen aus dem Beruf und dem Alltag mitbringen.

Andreas Schey (55 Jahre), Rektor. Für mich ist Kirche Heimat. Hier liegen meine Wurzeln, hier kann und darf ich immer wieder Kraft aus gelebtem Glauben schöpfen. Es motiviert mich, das auch in manchmal stürmischen Zeiten immer wieder zu erfahren und weiterzugeben. Dabei begeistert mich, wie sich vor Ort immer wieder Menschen für unsere Kirchengemeinde engagieren und einbringen. Hier gemeinsam mit allen Beteiligten sowohl neue Wege zu suchen als auch Bewährtes zu erhalten, ist eine spannende und wichtige Aufgabe.

Fotos:
Wolfgang
Mayer

Dorothea Schneider (24 Jahre), Studentin der Religions- und Gemeindedidaktik sowie der Sozialen Arbeit. Seit zehn Jahren bin ich in der Kinderkirche aktiv und durfte dabei gemeinsam mit den Kindern wachsen – sowohl im Glauben als auch im Verständnis der Geschichten Jesu. Es begeistert mich, diesen Glauben weiterzugeben, ihn gemeinsam zu leben und immer wieder Neues zu entdecken. Da Glaube lebendig ist, möchte ich mich auch über die KiKi hinaus für die jüngere Generation einsetzen – für eine Kirche, die zeigt, dass sie weder alt noch unwichtig ist, auch in Zeiten von Kritik und Veränderung. Gemeinde lebt von Menschen und für Menschen.

Wolfgang Söhner (62), Beamter, verheiratet, zwei Söhne. Seit 2007 Kirchengemeinderat und Mitglied im Kirchenbezirksausschuss des Kirchenbezirks Brackenheim bzw. Heilbronn-Brackenheim. Trotz gegenläufiger Tendenzen ist die Kirche gerade in unserer heutigen Zeit mit ihren vielfältigen Problemen und Herausforderungen ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens. Ich möchte deshalb weiterhin dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde nicht nur Bewährtes bewahrt, sondern auch Neues wagt. Die Kirche soll zum Glauben an Christus einladen und für alle Gläubigen als Gemeinschaft erfahrbar sein.

UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN KIRCHENGEMEINDERAT



Fotos: Wolfgang Mayer

Almut Utz (70),
Krankenschwester, Logopädin und
Rentnerin.
Während meiner ersten Ehe habe ich
verschiedene Gemeinden kennenge-
lernt, da ich längere Zeit mit einem
Pfarrer verheiratet war.
Nach einer Phase der Zurückhaltung
möchte ich nun wieder Verantwortung
in der Gemeinde übernehmen. Seit
kurzem helfe ich im evangelischen
Kindergarten aus.
Da mein Mann und ich eine gemischt-
konfessionelle Ehe führen, liegt mir
die Ökumene am Herzen.
Ich möchte mich für ein lebendiges,
buntes und tolerantes Miteinander in
der Gemeinde einsetzen; für eine Ge-
meinde, die einen Mittelpunkt hat und
die für alle Menschen, auch in schwie-
rigen Zeiten, einladend ist.

Ulrike Wennes (55),
Floristin, verheiratet, zwei erwachsene
Kinder. Ich gehöre seit sieben Jahren
dem Kirchengemeinderat an.
Da die Corona-Zeit auch den Kirchen-
gemeinderat vor viele Herausforde-
rungen gestellt hat, habe ich lange
überlegt, ob ich nochmals kandidieren
soll.
Da mir unsere Kirchengemeinde aber
am Herzen liegt, möchte ich mich ger-
ne noch für eine weitere Amtszeit be-
werben.
Der Zusammenhalt im Gremium, mein
Glaube und das gute Miteinander mit
der katholischen Kirchengemeinde ha-
ben mir gezeigt, dass es sich lohnt,
Verantwortung zu übernehmen.
Für die Zukunft wünsche ich mir eine
moderne, offene Kirche, in der sich
alle wohl fühlen.

WINTERKIRCHE – 10 WOCHEN FÜR ÜBERRASCHENDE GEMEINDEERFAHRUNGEN

Auch im kommenden Jahr freuen wir uns auf die Winterkirche.

In der Zeit zwischen Epiphanias und Palmsonntag (07.01.-28.03.2026) führt sie uns zu überraschenden Sonntagsgottesdiensten ins Gemeindehaus.

Hier können wir als Gemeinde zusammenkommen, uns näher kennenlernen und mehr Möglichkeiten zum Gespräch nutzen. Hin und wieder wird es auch ein Frühstück geben, d. h. Gottesdienste für Leib und Seele, die

für Alt und Jung gedacht sind. Den Auftakt bildet ein besonderer Gottesdienst der Begegnung, in dem wir unter anderem den neuen Kirchengemeinderat einsetzen und den scheidenden Mitgliedern festlich danken.

Am 22.03.2026 fliegen wir zum Diakonie-Festgottesdienst mit Prälat Albrecht in Leingarten-Großgartach aus. Am Palmsonntag, dem 29.03.2026, kehren wir mit den Jubelkonfirman- denjahrgängen festlich in die Kirche zurück.

Lassen Sie sich überraschen, was al- les in unserer Gemeinde möglich ist und noch entstehen wird. Wenn Sie Interesse an der Mitgestaltung haben, melden Sie sich gerne im Pfarramt (E-Mail: pfarramt.schwaigern@elk-w.de, Telefon: 920600).

Wenn Sie es nicht erwar- ten können, bieten un- sere

Mittwochabendgot- tesdienste, die am 12.11.25 um 19 Uhr im Gemeindehaus beginnen, schon eine kleine Sneak- Preview.

Pfarrer
Ralf Rohrbach-Koop



DER ANDERE GOTTESDIENST IM ADVENT

„... UND FRIEDEN DEN MENSCHEN AUF ERDEN!“

In diesen Tagen gibt es wohl kaum eine größere Sehnsucht als die nach Frieden. Die Weihnachtsbotschaft der Engel verheißt uns „Frieden auf Erden!“ Frieden im Herzen, in unseren Familien, zwischen Konfessionen und Nationen, Frieden weltweit.

Dazu passt die Grundidee für diesen „Anderen Gottesdienst“, zu dem ein ökumenisches Team einlädt. Wir wünschen uns eine offene Kirche, in der sich Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlechts, Konfession, Religion, Sprache und Nationalität, auch diejenigen ohne Kirchenzugehörigkeit, begegnen und gemeinsam beten und singen können.

Wer einen meditativen Einstieg in die Adventszeit 2025 sucht, ist bei uns genau richtig!

Wir freuen uns, dass das Akkordeonorchester auch in diesem Jahr dabei sein wird. Adventliche Musik und schöner Gesang werden in diesem Gottesdienst eine wichtige Rolle spielen, ebenso wie eine Ansprache zum Advent.

Die Kirche wird mit Kerzenlicht beleuchtet sein. Bei der anschließenden Agape gibt es Gebäck und Tee. Alle sind herzlich eingeladen!

AM SAMSTAG, 29. NOVEMBER UM 18.30 UHR IN DER MARTINSKIRCHE, SCHWAIGERN

Katharina Barth-Duran und Team



BASTIAN BENOA

Breath Of Heaven

WECHAZZ CHRISTMAS CONCERT

Lasst euch in einer besinnlichen, aber auch mitreißenden Atmosphäre von der Weihnachtsbotschaft berühren. „Breath Of Heaven“ mit der jungen Band WeChazz – ankommen, ausatmen und den Atem des Himmels spüren! Mit dabei: Bastian Benoa.

Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr

Sa., 6.12.2025
Frizhalle, 74193 Schwaigern

www.leintal-festival.de

Tickets in DER Buchladen Schwaigern und bei www.cvents.eu



GOTTESDIENSTTERMINE NOVEMBER - JANUAR

November	So.	16.	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Rohrbach-Koop und Vorstellung der KGR-Kandidaten
	Mi.	19.	19.30	Buß- und Bettag - Gottesdienst mit Abendmahl und Pfrin. Binder
	So.	23.	10.00	Ewigkeitssonntag - Gottesdienst mit Pfr. Rohrbach-Koop, dem Flötenkreis und dem Liederkranz. Anschließende Andacht auf dem Friedhof mit Pfr. Rohrbach-Koop und dem Posaunenchor
	Mi.	26.	19.00	Abendgottesdienst im Gemeindehaus
	So.	30.	10.00	Gottesdienst zur Kirchenwahl mit Pfrin. Binder und Ehrung der Kirchenchorjubilare mit Kirchkaffee

Dezember	Do.	25.	10.40	Gottesdienst mit Pfrin. Binder
	Fr.	26.	10.00	Distrikt-Gottesdienst mit Pfrin. Kirchner, Pfrin. Albrecht und Bezirkskantorin Bender in der Georgskirche in Massenbach
	Fr.	26.	17.00	Waldweihnacht mit Pfr. Rohrbach-Koop
	So.	28.	10.40	Gottesdienst mit Vikar Schrenk
	Mi.	31.	17.00	Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Abendmahl und Pfr. Rohrbach-Koop

Dezember	Mi.	03.	19.00	Abendgottesdienst im Gemeindehaus
	So.	07.	10.30	Ök. Festgottesdienst des Hospiz in der Martinskirche
	Mi.	10.	19.00	Abendgottesdienst im Gemeindehaus
	So.	14.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Pfr. Rohrbach-Koop
	Di.	16.	14.30	Gottesdienst mit Abendmahl und Pfr. Rohrbach-Koop in der Seniorenresidenz
	Mi.	17.	19.00	Abendgottesdienst im Gemeindehaus
	Do.	18.	16.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Pfr. Rohrbach-Koop im ASB-Pflegeheim
	So.	21.	10.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche und Pfrin. Binder
	Mi.	24.	15.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche und Pfrin. Binder
	Mi.	24.	17.00	Christvesper mit dem EJW und Pfr. Rohrbach-Koop
	Mi.	24.	22.00	Christmette mit Vikar Schrenk

Januar	Do.	01.	17.00	Distrikt-Neujahrs-Gottesdienst zur Jahreslösung mit Ständerling und Präd. Kümmerle in Niederhofen
	So.	04.	10.40	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit und Pfrin. Binder
	Di.	06.	09.30	Aussendung der Sternsinger mit Pfrin. Binder in Massenbach
	Di.	06.	10.40	Distrikt-Gottesdienst mit Pfrin. Binder in Niederhofen
	Mi.	07.	19.00	Abendgottesdienst im Gemeindehaus
	So.	11.	10.30	Ök. Gottesdienst mit Pfr. Rohrbach-Koop. Näheres wird zeitnah abgekündigt.
	Mi.	14.	19.00	Abendgottesdienst im Gemeindehaus
	Do.	15.	16.00	Gottesdienst im ASB Heim mit Vikar Schrenk
	So.	18.	10.40	Festgottesdienst zur Einführung der neuen und Verabschiedung der alten Kirchengemeinderatsmitglieder als Auftakt zur Winterkirche im Gemeindehaus
	Mi.	21.	19.00	Abendgottesdienst im Gemeindehaus
	So.	25.		Winterkirche bis 28.03.2026 im Gemeindehaus - Lassen Sie sich jeden Sonntag überraschen! Näheres wird zeitnah abgekündigt



ERNTEDANK 2025



Von
Andrea
Funk

Am 12 Oktober feierten wir in diesem Jahr Erntedank. In unsere schön geschmückte und gut besuchte Kirche zogen die Kinder des Evangelischen Kindergartens feierlich ein. Mutig und neugierig sangen sie zusammen mit der Gemeinde „Seht, was wir geerntet haben“ und zeigten ihre Gaben her.

Und unser Dank darf weiter gehen! Die ganze Schöpfung einschließen, die Tiere, die Natur und auch uns Selbst, unser Mit-einander in der Gemeinde und in unserem persönlichen Umfeld. Diese Dankbarkeit wurde sichtbar im anschließenden Mittagessen hinter der Kirche, wo viele sich Maultaschen und Waffeln mit Freude schmecken ließen.

So danken wir Gott für dieses schöne Gemeindefest und erinnern uns mit diesen Liedzeilen daran:

„Danke, danke für das Leben, danke für die Liebe und diesen Augenblick. Danke, danke für die Freiheit, danke für die Freude und für die Musik!“



Fotos:
Andrea
Funk

MAY BE BOP

Kommen am 19. September 2026 nach Schwaigern mit ihrem neuen Programm

Jetzt schon Karten sichern bei Reservix oder bei Vielfach.

Karten ab 20€ - das ideale Weihnachtsgeschenk für Liebhaber des gepflegten Acapella-Gesangs



Maybebop – vier Stimmen, ein Erlebnis!

Erlebe die Magie von Maybebop, dem A-cappella-Quartett aus Hannover, das mit Witz, Tieftgang und musikalischer Raffinesse begeistert!

Vier Typen. Vier Mikrofone. Sonst nichts. – und doch entsteht ein Klangkosmos, der von kabarettistischer Leichtigkeit bis zu berührender Ballade reicht. Seit über 20 Jahren steht Maybebop für sprachliche Virtuosität, musikalische Vielfalt und Live-Performance auf höchstem Niveau. Ihre Programme überraschen mit jeder Nummer aufs Neue: mal satirisch, mal albern, mal emotional – aber immer mit Herz und Humor.

Ob auf der Bühne oder im Studio: Maybebop bleibt sich treu und entwickelt sich ständig weiter. Wer sie einmal live erlebt hat, weiß – das muss man einfach mögen!

**SONNTAG,
30.11.2025,
18 UHR
ADVENTSKONZERT
MIT
MARC MARSHALL**

Karten zu 37€ bei:

- Reservix (+VVK)
- VielFach
- W Team



KONZERTE DES FÖRDERVEREINS IN DER STADTKIRCHE

Samstag, 13. 12. 2025, 19.00 Uhr SWR Vokalensemble

Das SWR Vokalensemble und das Freiburger Barockorchester mit weihnachtlicher Chormusik aus Südamerika, Dirigent Yuval Weinberg

Karten im Vorverkauf: SWR Ticketservice; VielFACH Theodor-Heuss-Straße 3/1; W Team Marktplatz 6



LUTHERCODE UND CHURCHNIGHT

REFORMATION MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN



Drei Wochen Escape Game liegen hinter uns. An den verschiedenen Stationen an geheimnisvollen Orten wurden wichtige Stationen aus dem Leben des Reformators dargestellt. Es beginnt mit dem lebensverändernden Unwetter, nach dem Luther sein Leben als Mönch Gott widmet und der Frage nachgeht: „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“ Luther pilgerte nach Rom und sah mit Schrecken, wie sich die Kirche durch den Ablasshandel bereicherte und den Menschen mit der Hölle drohte. Im Stadtspiel wird dieses Thema im Hexenturm und am „Ablassbuckel“ aufgegriffen. Mit dem Anschlag der 95 Thesen widerspricht Luther der Amtskirche in vielen Punkten. Im Reichstag zu Worms muss er sich vor Kaiser Karl V. verantworten. Da er nicht widerruft, fällt er unter die Reichsacht und ist damit vogelfrei.

Während seiner Flucht wird er von seinem Gönner, Kurfürst Friedrich dem Weisen, entführt und auf die Wartburg gebracht. Deshalb waren viele Besucher auf seiner Flucht dabei und fanden im Schlossgarten die verlassene Kutsche. Auf der Wartburg übersetzte Luther das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche. Da es damals noch keine einheitliche deutsche Sprache gab, schaute

er den Menschen „aufs Maul“ und begründete so eine gemeinsame deutsche Sprache. In der Schreibstube finden die Escape-Spieler auch Luthers Erkenntnis, dass allein der Glaube notwendig ist, um von Gott Vergebung zu erlangen. Diesen reformatorischen Gedanken entnahm er dem Römerbrief. Nach ca. eineinhalb Stunden führt die letzte Station des Stadtspiels in die Druckwerkstatt. Als Ort wurde der Gewölbekeller des Pfarrhauses gewählt. Der im 15. Jahrhundert von Gutenberg erfundene Buchdruck ermöglichte eine rasche Verbreitung des Neuen Testaments in deutscher Sprache. So trug Luther auch zur Bildung und zu mündigen Christen bei, die sich selbst

Fotos: Wolfgang Mayer



Luthers Zelle im Augustinerkloster



Luthers Schreibstube



Luther vor dem Wormser Reichstag

ein Bild von der biblischen Botschaft machen konnten.

Bei der letzten Station gab es eine selbst gedruckte Einladung für den Gottesdienst am 31.10., bei der ein Rätsel enthalten war. Wer dieses löste, kam mit einem roten Oberteil.

Um 17:30 Uhr begann vor der Kirche das Maultaschenessen mit Kinderspielstationen. Um 18:15 Uhr wurden wir in die Welt Martin Luthers entführt. Im Kirchenraum hingen rote und blaue Luftballons an Schnüren. Vorne stand eine riesige Kiste, die ein Geheimnis barg.

Auf spielerische Art beteiligten sich die vielen Kinder an der Öffnung der Kiste, in der sich die wahre Schatzkiste befand.

So wurde die biblische Botschaft vom „wahren Schatz des Evangeliums“, die uns in einer Dialogpredigt nähergebracht wurde, durch die mit Süßigkeiten gefüllte Kiste versüßt.

Nach diesem gelungenen Abend geht unser Dank an alle Mitwirkenden.

Wolfgang Mayer



BIKE FOR BIBLES 2025

Von
Pfarrerin
Sonja Binder

Inzwischen ist es schon fast zur Tradition geworden, dass das Erntedankfest in Schwaigern und die Sponsoren-Fahrrad-Rallye „Bike for Bibles“ des ejw Brackenheim für alle Konfis des Dekanats auf einen Tag fallen. Es ist aber auch eine gute Sache: Erst gemeinsam mit der ganzen Gemeinde Gott für das, was wir haben, danken, dann eine oder zwei Maultaschen als Stärkung verspeisen, vielleicht noch den einen oder anderen Sponsor finden und direkt im Anschluss auf die Räder steigen und losfahren. In diesem Jahr haben elf Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie fünf Eltern die Herausforderung angenommen und sind die 44 km für einen guten Zweck durchs Zabergäu und Leintal geradelten. In jedem Ort gab es eine Station, an der die Konfis Aufgaben zu bewältigen hatten, für die es Punkte gab. Pro Punkt und gefahrenem Kilometer werden die Sponsoren gebeten, einen vorher zugesagten Betrag an das Projekt „Pan de Vida“ der Deutschen Bibelgesellschaft zu überweisen. „Pan de Vida“, zu Deutsch „Brot des Lebens“, ermöglicht Kindern in

Peru ein nahrhaftes Frühstück und Zuwendung durch Mitarbeitende, die Jungscharstunden für die Kinder anbieten und ihnen die Hoffnung des christlichen Glaubens weitergeben – denn der Mensch lebt nicht von Brot allein. Insgesamt haben unsere Schwaiger Konfis über 1900 Euro erradelt und sich damit den dritten Platz aller diesjährigen Konfigruppen gesichert. Ein tolles Ergebnis – das habt ihr super gemacht! Und: Allen Sponsoren sei Dank!
Beim Radeln hatten wir auch richtig viel Spaß. Nachdem wir die erste große Steigung über den Heuchelberg nach Neipperg geschafft hatten, ging es von da an gemütlich von Ort zu Ort. An den Stationen warteten Fragen zum Projekt „Pan de Vida“ und Spiele für die ganze Gruppe auf uns. Für Energienachschub in Form von Hot Dogs, Käsebrötchen oder Datschiwicken war ebenfalls gesorgt. Und das Wetter ließ Weinberge und Maisfelder in den schönsten Herbstfarben leuchten. Es war ein sehr gelungener Tag – vielen Dank allen, die das möglich gemacht haben!

Fotos:
Loredana
Schmidt und
Christiane
Pasker



DANIEL UND SEIN LÖWENSTARKER FREUND



Fotos: Jana Lehnert



Vom 8. bis 12. September war Orange wieder die angesagte Farbe in Schwäigern, denn es fand erneut die ökumenische Kinderbibelwoche statt. In diesem Jahr waren 151 Kinder und 67 Mitarbeitende dabei und erlebten die Geschichte von „Daniel und seinem löwenstarken Freund“. Jeden Tag gab es das spannende Bibeltheater im Martinssaal. Ketchup und Gürkchen dienten als Verbindung in die fremde Welt des Babylonischen Reiches, in der Daniel und seine Freunde viele Abenteuer bestehen mussten. Im Vertrauen auf Gott, ihren löwenstarken Freund, haben sie alles gut überstanden. Sie sangen voller Leidenschaft: „Keine Angst, keine Angst, vor großen Tieren, mit Gott in deinem Herzen kannst du Löwen besiegen.“ Dieses Lied sangen die Kinder und Mitarbeitenden im Plenum voller Leidenschaft. Jana und Gabriel waren bei der Moderation jeden Tag sehr gut auf das vorbereitet, was kam. Nur den Eispickel

haben wir bei der Besteigung des Eselsberges dann doch nicht gebraucht. Es wurde mit der Band gesungen und in den Kleingruppen wurde gebastelt und viel Spaß gehabt. Auch ein Ausflug durfte nicht fehlen – dieses Jahr in Form einer „Weltreise“: Unterschiedliche Stationen in Schwäigern standen für unterschiedliche Länder, und die Kinder bekamen pro Station einen Stempel in ihren „Reisepass“.

Den Abschlussgottesdienst feierten wir am Sonntag, dem 14.09., in der evangelischen Stadtkirche mit anschließendem KiBiWo-Fest.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die diese Woche möglich gemacht haben: unseren Mitarbeitenden, den vielen Helferinnen in der Küche, den Hausmeistern der Gebäude sowie den Lebensmittel-Spendern, Helferinnen und Betern im Hintergrund!

Pfarrerin Sonja Binder



Foto: Petra Schollenberger

von lin nach re: Pfr. Ralf Rohrbach-Koop, Carmen Silberhorn, Claus Rehder, Dieter Vogt, Peter Heck, Martin Feucht, Karin Eckstein, Holger Stengel und Albrecht Holderrieth

HEIDELINDE UND GÜNTER HOFFSTETTER-STIFTUNG

Im Namen der Heidelinde und Günter Hofstetter-Stiftung übergaben die Stiftungsräte Holger Stengel und Martin Feucht Spenden im Wert von 19.600 Euro an gemeinnützige Organisationen aus Schwaigern und Umgebung. Die symbolische Scheckübergabe fand am 22. September 2025 in der evangelischen Johanneskirche in Schwaigern statt.

Die sechs Empfänger, die allesamt für ihre engagierte Arbeit im sozialen und kirchlichen Bereich bekannt sind, konnten sich über folgende Beträge freuen:

- 12.000 Euro für die Familienherberge Lebensweg aus Illingen-Schützingen für ihr herausragendes

Engagement für schwer mehrfach behinderte Kinder, Karin Eckstein, die Initiatorin der Familienherberge, zeigte sich überglücklich: „*Dieser Betrag bedeutet für uns eine große Hilfe und trägt dazu bei, unser in Süddeutschland einzigartiges Angebot zur Entlastung von Familien mit schwerkranken Kindern weiterhin aufrechtzuerhalten. Wir sind sehr dankbar, dass die Heidelinde und Günter Hofstetter Stiftung unsere Arbeit in dieser Form unterstützt.*“

- 3.200 Euro flossen an die evangelische Kirchengemeinde in Schwaigern. Die Gelder kommen dem evangelischen Kindergarten und weiteren kirchlichen Zwecken zugute.

GROÙE FREUDE ÜBER AUSSCHÜTTUNGEN DER HEIDELINDE UND GÜNTER HOFSTETTER-STIFTUNG

- 2.000 Euro erhielt der Förderverein der evangelischen Stadtkirche Schwaigern. Der Betrag wird für dringend notwendige Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten an der historisch bedeutenden Johanneskirche verwendet.

- Beträge in Höhe von jeweils 800 Euro gingen an die Suchtkrankenhilfe Schwaigern, den Ortsverein des DRK Schwaigern und die städtischen Kindergärten in Schwaigern.

Die Spenden wurden von allen Empfängern mit großer Freude angenommen.

„*Mit ihren Ausschüttungen möchte die Heidelinde und Günter Hofstetter Stiftung die sozialen Strukturen in der*

Region nachhaltig stärken“, erklärte Holger Stengel, Vorsitzender des Stiftungsrats, bei der Übergabe der Schecks. Den Stiftern war es ein großes Anliegen, den Menschen etwas vom eigenen Erfolg zurückzugeben und das Gemeinwohl in der Region dauerhaft zu fördern. Zu diesem Zweck wurde die Stiftung ins Leben gerufen, die seit ihrer Gründung im Jahr 2010 jedes Jahr ihre Erträge an verschiedene gemeinnützige Einrichtungen im Raum Schwaigern und Umgebung ausschüttet.

Martina Orlich
Kreissparkasse HN

HERVORRAGENDE BEWERTUNG DER DIAKONIESTATION

DER MEDIZINISCHE DIENST HAT GEPRÜFT

Was bedeutet Qualität in der Pflege?

Qualität in der Pflege bedeutet weit mehr, als medizinische oder pflegerische Tätigkeiten fachgerecht durchzuführen. Sie steht für Verlässlichkeit, Sicherheit, Würde und Menschlichkeit im täglichen Umgang mit Pflegebedürftigen.

Ein guter Pflegedienst sorgt dafür, dass die Pflege individuell geplant, regelmäßig überprüft und stets an die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten angepasst wird. Dabei sind neben der fachlichen Kompetenz der Mitarbeitenden auch Kommunikation, Empathie und Vertrauen wichtig.

Qualität in der Pflege zeigt sich beispielsweise durch:

- fachgerechte Versorgung nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Standards
- transparente Dokumentation
- kontinuierliche Fortbildung des Pflegepersonals.
- respektvolle Kommunikation
- Sicherstellung der Zufriedenheit und Würde der Klienten.

Warum ist Pflegequalität so wichtig?

Pflegequalität schafft Vertrauen. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen müssen sich darauf verlassen können, dass sie fachlich kompetent, menschlich zugewandt und zuverlässig betreut werden.

Für uns bedeutet Qualitätssicherung:

- Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Arbeit

- Motivation und Sicherheit für die Mitarbeitenden,
- Verlässliche Strukturen für eine gleich-

bleibend hohe Versorgungsqualität. Außerdem ist uns wichtig, dass wir Anerkennung und Vertrauen von Klientinnen, Angehörigen und Kostenträgern erhalten.

Eine gute Pflegequalität ist für uns daher nicht nur gesetzliche Pflicht, sondern auch Ausdruck unserer professionellen Haltung und einer Kultur der Verantwortung.

Besuch des Medizinischen Dienstes

Diese Qualität wird regelmäßig vom Medizinischen Dienst (MD) überprüft. Dabei wird bewertet, wie gut die Pflegequalität in der Praxis umgesetzt wird – sowohl im Hinblick auf die pflegerischen Leistungen als auch auf die Organisation, Dokumentation und das



Ein Dankeschön
an unsere Mitarbeitenden.

Foto:Carmen Silberhorn

Qualitätsmanagement.

Am 21.08. besuchte der Medizinische Dienst erneut die Diakoniestation Leintal, um die Qualität unserer pflegerischen Leistungen zu überprüfen. Die Prüfung erfolgte nach bundesweit einheitlichen Kriterien und umfasste die Pflegedokumentation, die Qualität der erbrachten Leistungen sowie die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden.

Wir freuen uns sehr über die hervorragende Bewertung, die der MD unserer Arbeit ausgesprochen hat.

Besonders hervorgehoben wurde:

- die hohe Fachkompetenz unserer Pflegekräfte,
- die individuelle und empathische

Betreuung unserer Klientinnen und Klienten sowie

- die sehr gute Struktur- und Prozessqualität in unserem Pflegedienst.

Diese Bewertung ist für uns nicht nur eine Anerkennung unserer täglichen Arbeit, sondern auch Ansporn, unsere hohen Qualitätsstandards weiterhin zu sichern und kontinuierlich zu verbessern.

Wir danken unserem gesamten Team für seinen engagierten Einsatz und unseren Klientinnen und Klienten für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Carmen Silberhorn
(PDL Diakoniestation Leintal)



Menschen. Nähe. Pflege.



AUF UNS KÖNNEN SIE ZÄHLEN!

Wir sind mit unseren Leistungen
verlässlich für Sie da.

Die Basis: Sie! Als Mensch.

Dazu: fachliches Können und ganz besonders
die Liebe zu den Menschen.

Zeppelinstraße 33 • 74193 Schwaigern
T 07138-9730 0 • www.diakoniestation-leintal.de
info@diakonie-leintal.de

Träger der Diakoniestation Leintal ist die
evangelische Kirchengemeinde Schwaigern

Kreissparkasse Heilbronn DE73 6205 0000 0011 8566 76
VBU Volksbank im Unterland DE63 6206 3263 0051 0080 09

Mitglied der Diakonie- und Sozialstationen für die Region Heilbronn

FREUD UND LEID

Bestattungen

August 2025
Michael Holzhofer, 90 Jahre
Dieter Ulmer, 83 Jahre



Taufen

September 2025
Lia Weber



Trauungen

August 2025
Marcel und Franziska
Melzer, geb. Walch



JAHRESLOSUNG 2026

GOTT SPRICHT:
SIEHE
ICH MACHE
ALLES
NEU
OFFENB. 21,5

Die Termine unter der Woche entnehmen Sie bitte
dem Amtsblatt oder unserer Website <https://www.kirche-schwaigern.de/>

Unsere regelmäßigen Termine in den Gruppen finden Sie auf der Seite 30.

Alle Termine/Uhrzeiten vorbehaltlich, nach Kenntnisstand zum Redaktionsschluss. Bitte beachten Sie das Amtsblatt für eventuell notwendige Änderungen.



KINDER & JUGEND

Die Jugendgruppen finden in den Jugendräumen unter dem Kindergarten statt.

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 15.00 Uhr, Jugendräume bzw. Gemeindehaus, Pfarrerin Binder und Pfarrer Rohrbach-Koop

Kinderkirche

So 9.45 - 11.00 Uhr Jugendräume
kinderkirche-schwaigern@gmx.de
oder sonja.binder@elkw.de
Pfarrerin Sonja Binder

Jungschar Regenbogenkids

Jeden zweiten Mittwoch 16:30 - 17:30 Uhr

Für Vorschulkinder und Kinder in der ersten Klasse
Julian Krüger
ju.krueger01@gmail.com

Jungschar Wilde Hühner

Jeden Mittwoch von 18 - 19 Uhr
Für Mädchen von der 2. - 4. Klasse
Annabella Fees
annabella.fees@gmx.de

Jungschar Kampfzwerge

Jeden Freitag 16:00 - 17:30 Uhr
Für Jungen ab der 2. Klasse
Gabriel Heinz
gabriel_heinz@icloud.com

Konfi-Club

1x im Monat sonntags um 18 Uhr
für Konfirmandinnen und Konfirmanden. Vanessa Bach
vanessabach2001@gmail.com

KavE (ökumenischer Treff)

Jeden zweiten Freitag ab 20.30 Uhr
Lena Holderrieth
Lena.holderrieth@elkw.de

Spielkreis „Schlossknirpse“

für Babys und Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren mit Begleitung jeden Mittwoch ab 9 Uhr in den Jugendräumen zum Spielen, Singen und Austauschen. Ende ca. 10:30 Uhr. Anmeldung bei Danica Vogt-Schmitt danica.vogt@gmx.de

SENIOREN

Ökumenische Wanderung
Mittwoch, 9.00 Uhr Kirchplatz

Seniorennachmittag
Donnerstag, 14.30 Uhr
Gemeindehaus 1x im Monat, siehe Amtsblatt

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor
Donnerstag, 20.00 Uhr Probe
Gemeindehaus
Dirk Bachmann, Tel. 8915

Kirchenchor
Freitag, 19.30 -21.00 Uhr
Gemeindehaus
Ulrich Heffter, Tel. 07267/8176

WEITERE GEMEINDEGRUPPEN

Kirchengemeinderat
Öffentliche Sitzung
einmal im Monat, siehe Amtsblatt
Mittwoch, 19.30 Uhr Gemeindehaus,
Pfarrer Ralf Rohrbach-Koop

Gemeindehaus-Café
Freitags 14.30-16.30 Uhr
Andrea Funk Tel. 1419

Bibel-Projekt
Dienstags 19.00-20.00 Uhr
(Siehe Amtsblatt)
Pfarrer Rohrbach-Koop

Pfarrer Ralf Rohrbach-Koop
ralf.rohrbach-koop@elkw.de
(07138) 920 602 Fax 601
Pfarramt.schwaigern@elkw.de

Pfarramtssekretariat
Nicole Wößner-Wagner
Pfarramt.schwaigern@elkw.de
Öffnungszeiten: Mo. 9.30 - 11.30 Uhr, Do. 15.30 - 17.30 Uhr
(07138) 920600 Fax 601

Mesnerin
Petra Schollenberger
Petra@4schollenberger.de
(07138) 5494

Pfarrerin Sonja Binder,
Pfarramt Schloßstraße 9
sonja.binder@elkw.de
0178 819 9542

Kirchenpflege
Anja Decker
anja.decker@elkw.de
07138-8129265

Hausmeisterin Gemeindehaus
Schloßstraße 38
Elke Schey (07138) 3504
elke69schey@gmail.com

Konten VBU Schwaigern IBAN: DE24 6206 3263 0085 0690 00
KSK Schwaigern IBAN: DE81 6205 0000 0011 7603 08

Internetseite www.kirche-schwaigern.de

Instagram evangelisch_in_schwaigern

Newsletter monatlich, Anmeldung über das Pfarramt



FÖRDERVEREIN EVANGELISCHE STADTKIRCHE SCHWAIGERN E.V.

VBU Schwaigern IBAN: DE26 6206 3263 0178 6340 00
KSK Schwaigern IBAN: DE76 6205 0000 0000 1003 19

IMPRESSUM

Erscheinungsweise: Viermal im Jahr. Kostenlose Verteilung an alle evang. Haushalte. Spenden werden dankbar angenommen.

Auflage: 1550, die von fleißigen Händen verteilt werden

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Evang. Kirchengemeinde, Pfr. Ralf Rohrbach-Koop

Redaktionsteam: Tobias Dietzsch, Joachim Endres, Astrid Link, Pfr. Ralf Rohrbach-Koop
Kontakt: persönliche Ansprache, telefonisch - Pfarramt

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs erscheint zum 1. März 2026
Redaktionsschluss ist der 30. Januar 2026
Bildrechte: Seiten 16/17: Bei den Künstleragenturen

WENN DAS WASSER KOMMT

STRATEGIEN GEGEN HOCHWASSER UND STARKREGEN

In letzter Zeit hat es viel geregnet und manchem wurde die Nässe schon wieder zu viel. So ein kleiner Regenschauer ist ja ganz gut und freut die Natur, aber müssen es gleich wieder solche Mengen sein, dass Äcker zu Seen werden, auf denen sich die Enten tummeln? Wie kürzlich entlang des Radweges nach Stetten. Was nicht wirklich schlimm war, denn solche Wassermassen wie in Braunsbach oder im Ahrtal blieben der jeweiligen Region erspart. Aber an solchen Ereignissen, die immer häufiger auftreten, lässt sich eins ganz klar erkennen: „Hochwasser ist wie Verliebtsein – Es kann jeden treffen, ob man will oder nicht.“

Der Spruch auf einem der Plakate im Rathaus gehörte zur Ausstellung „Wenn das Wasser kommt - Strategien gegen Hochwasser und Starkregen“, die bis 24 Oktober dort zu sehen war. Zur Vernissage am 26. September erschienen zwei interessierte Bürgerinnen, die sich ohnehin ehrenamtlich mit dem Thema beschäftigen. Bei der Folgeveranstaltung am 10. Oktober waren es immerhin 30 Gäste, die den Präsentationen der Ingenieurin Nina Winkler, vom Stuttgarter Ingenieurbüro Winkler und Partner, spezialisiert auf Wasserwirtschaft und Wasserbau,

sowie dem früheren Bauhof-Leiter Claus Rehder, Betriebsbeauftragter des Zweckverbandes Hochwasserschutz Leintal, zuhörten. Ursachen und Folgen hoher und starker Regenintensität wurden anschaulich erklärt. Den Referenten, Bürgermeisterin Sabine Rotermund und dem städtischen Klimaschutz-Manager Christian Guitz war es wichtig, die Bevölkerung für dieses heikle Thema zu sensibilisieren, das immer häufiger auftritt. „Man ist schnell entsetzt, wenn man von Flutkatastrophen wie im Ahrtal erfährt, vergisst aber auch genauso schnell wieder,“ meinte Claus Rehder.

„Der Klimawandel verstärkt das Risiko von Starkregen. Und intensive Regenmengen führen zu extrem kurzen Vorrarnzeiten,“ sagte Nina Winkler. Im Einzugsgebiet der Lein, für das der Zweckverband Leintal zuständig ist, gibt es aktuell 13 Rückhaltebecken, die eine wichtige Funktion erfüllen. Doch es besteht die gesetzliche Pflicht zur Eigenvorsorge, was vielen Menschen nicht bekannt ist. Laut Nina Winkler sind 80 Prozent der Gebäude starkregengefährdet. Wer sich informieren will, kann das unter www.schwaigern.de tun.

Astrid Link